



Unsere neue Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung von Strausberg

Am 3. Juni traf sich auf Einladung des Stadtvorstandes die neu gewählte Fraktion der Partei DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung von Strausberg zu ihrer ersten Beratung. Die Mitglieder der Fraktion wählten Ronny Kühn erneut zu ihrem Vorsitzenden, Gregor Weiß zu seinem Stellvertreter und bestätigten Angelika

Wieland als Finanzverantwortliche. Im Weiteren wurden erste Überlegungen zur zukünftigen Arbeit in der Fraktion, den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung angestellt. Erfreulicherweise erklärte sich die Mehrzahl der Nichtgewählten bereit, aktiv an der Fraktionsarbeit teilzunehmen und die Stadtverordneten

in den Ausschüssen als sachkundige Einwohner, aber auch in anderen Gremien zu unterstützen.

Erste fundierte Wertungen der Wahlergebnisse durch Genossen Gregor Weiß werden auf der Gesamtmitgliederversammlung am 27. Juni 2019 erwartet.



Ronny Kühn
Fraktionsvorsitzender



Gregor Weiß
stellv. Fraktionsvorsitzender



Angelika Wieland
Finanzverantwortliche



Helga Burgahn



Bernd Sachse



Simone Schubert



Meinhard Tietz



Ute Wunglück

Der Stadtverband wünscht unserer Fraktion viel Erfolg bei seiner Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Kommunalwahlkampf – hart aber fair?

So kurz nach der Wahl ist es sicher nicht möglich, eine umfassende Bewertung der Kommunalwahlergebnisse vorzunehmen. Aber Zahlen stehen nun mal im Raum und lassen sich auch nicht schönreden. Verlorene 16 % bei den Wahlen zur SVV sind nun mal 5 verlorene Mandate. Bei der Anzahl der gewonnenen Stimmen im Vergleich zu den Kommunalwahlen 2014 kommen wir auch nicht gut weg. Verweise auf den fehlenden Stimmenmagnet Kerstin Kaiser und die gestiegene Wahlbeteiligung bringen uns auch nicht weiter. Alle, die vor 5 Jahren Kerstin ihre Stimmen gegeben haben, mussten sich diesmal anders entscheiden. Aber auch gegen alle anderen linken Kandidaten? Haben wir bei den vielen Nichtwählern bei vergangenen Wahlen, die diesmal an die Urne gegangen sind, niemanden für uns begeistern können? Es gibt viele Fragen, aber keine schnellen Antworten. Sicher werden bis zur Gesamtmitgliederversammlung Ende des Monats einige Antworten gefunden werden. Und die Schlüsse daraus kämen für die Landtagswahlen gerade zur rechten Zeit.

Hüten sollten wir uns davor, andere Parteien und Wählervereinigungen, die erfolgreicher waren als wir, nachzumachen. Die LINKE Strausberg legt großen Wert darauf, dass im Wahlkampf geltende Regeln ein-

gehalten werden. Und wenn es auch nur ordnungsrechtliche Festlegungen sind, wo Plakate angebracht werden dürfen und wo nicht. Wir haben schon die unterschiedliche Auslegung der eigenen Festlegungen der Ordnungsbehörde unserer Stadt zu spüren bekommen. Wir sollten im Landtagswahlkampf beachten, die Festlegungen zum Anbringen von Wahlplakaten strikt einzuhalten. Allerdings ist es opportun, gleiche Pflichten für alle einzufordern. An Masten, an denen das Plakat der LINKEN ohne Vorwarnung von der Verwaltung abgeschnitten wurde, kann das Plakat der SPD nicht tagelang geduldet und erst auf Hinweis in der MOZ entfernt werden. Andere Plakate hingen an ordnungsrechtlich nicht genehmigten Masten bis weit über den Wahltag hinaus – unbehelligt.

Zu eigen machen sollten wir uns auch nicht die Polemik einiger unserer Mitbewerber. Wie bitte soll denn das gehen, den Straussee wieder voll zu machen? Ist man mit dem lieben Gott im Bunde? Bei allen ungeklärten Ursachen für den Pegelstand, ohne bedeutend mehr Regen geht gar nichts. Nun macht mal ... den Straussee voll.

Alle von Straßenerschließungskosten bedrohten Bürger sollten sich an die Freien Wähler wenden. Sie haben versprochen, Straßenbaubeiträge abzuschaffen. Meint aber nur die Straßenausbaubeiträge. Das betrifft die an unbefestigten Straßen wohnenden Bürger gar nicht. Und das sind in Strausberg viele Hunderte. Pech gehabt, wer dem auf den Leim gegangen ist. Aber frei gewählt ist frei gewählt.

Das ist nicht unser Anspruch. Wir versprechen auch vieles, wofür wir uns einsetzen wollen. Und jeder kann verfolgen, was wir dafür tun und nachvollziehen, warum wir es

geschafft haben oder nicht. Das soll auch künftig unser Maßstab sein. Leider ist dieser Kampf um die eigenen Wahlziele untrennbar mit Auseinandersetzungen mit der Stadtverwaltung verbunden. Das soll wohl bei vielen Wählern den Eindruck erweckt haben, dass wir gegen alles sind. Diesen Eindruck müssen wir künftig vermeiden. Das geht am besten, wenn wir alle Kommunikationskanäle nutzen, wir müssen aber auch hoffen, dass unser Tun in der lokalen Presse und dem lokalen Fernsehen fair dargestellt wird.

In den nächsten Wochen können wir beweisen, dass die LINKE mit den richtigen Themen, dem richtigen Kandidaten, unterstützt von unseren unermüdlichen Wahlkämpfern, auch Wahlen gewinnen können – auch ein Direktmandat für den Landtag. Auf geht´s!

Wolfram Wetzig BO M 01

EINLADUNG

Der Stadtvorstand
DIE LINKE. Strausberg lädt ein zur

Gesamtmitgliederversammlung
am **27. 06. 2019 um 18.00 Uhr**
im SOWI, Artur-Becker-Str. 14,
15344 Strausberg.

Tagesordnung:

1. Bericht des Stadtvorstandes über die Periode 2016 bis 2019,
2. Wahl des Stadtvorstandes,
3. Auswertung der Europawahl und der Kommunalwahl, Bericht von den konstituierenden Sitzungen unserer Fraktionen in der SVV Strausberg und dem Kreistag MOL.

Christian Steinkopf
Vorsitzender des Stadtverbandes

Stadtfraktion DIE LINKE. Strausberg

Vorsitzender: Ronny Kühn
Tel.: 01 73/9 98 99 90
E-Mail: info@dielinke-fraktion-strausberg.de

TERMINE JUNI/JULI/AUGUST

Stadtvorstandssitzung:

(19.00 Uhr in der Geschäftsstelle)
26. Juni.

Gesamtmitgliederversammlung:

27. Juni, 18.00 Uhr, SOWI.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Politisches Stadtfest gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck.

3. August, 14.00 – 22.00 Uhr,
in Müncheberg.

Gedenken im Gamengrund

24. August, 11.00 Uhr, (nähere Informationen in der Juli-Ausgabe).

29. Strausberger Friedensfest

31. August, 14.00 – 18.00 Uhr,
Alter Gutshof,
(nähere Informationen in der August-Ausgabe).

DIE LINKE.
Stadtverband Strausberg

Stadtverband
DIE LINKE. Strausberg

Vorsitzender: Christian Steinkopf
Tel.: 0 15 20 / 2 00 89 26
E-Mail: csteinkopf@gmx.net

Wir trauern um
unseren Genossen

Dr. Hans-Hermann Günther,

verstorben am 21. Mai 2019.

Wir werden ihn in unserer Erinnerung behalten.

BO M 01

IMPRESSUM

Stadtverband Strausberg,
V.i.S.d.P.: Bettina Fortunato
Zuschriften bitte an die
Geschäftsstelle
DIE LINKE, Strausberg,
Große Straße 45.
E-Mail: strausberg@dielinke-mol.de